

Studentische Hilfskraft: PNIPAM-Mikrogele



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Schnittstelle: Physikalische Chemie – Physik

Mikrogele erfreuen sich in der Forschung wachsender Beliebtheit aufgrund ihrer schnellen Antwort auf äußere Einflüsse wie z.B. die Temperatur, pH-Wert, Licht oder auf magnetische Felder. Hier geht es insbesondere um die Synthese von Mikrogelen basierend auf NIPAM. Des Weiteren soll der Einfluss von Quervernetzern (Crosslinkern) und die Dauer der Synthese auf die Eigenschaften der Gele untersucht werden.

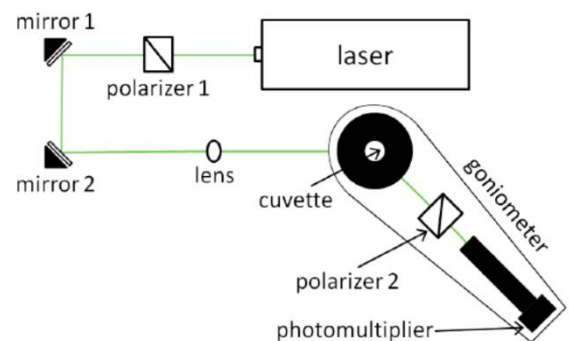
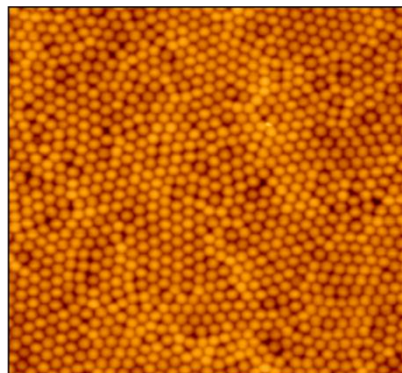
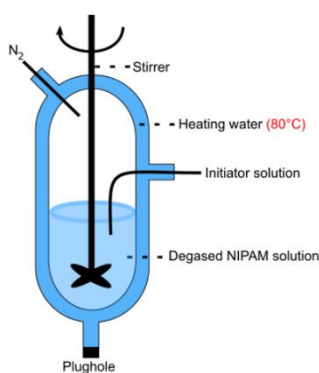


Abbildung.: Links: Reaktor zur Synthese von Mikrogelen, Mitte: AFM-Bild von Mikrogelen, Rechts: Dynamische Lichtstreuung

Aufgaben der studentischen Hilfskraft:

Synthese von Mikrogelen und Analyse der Mikrogele, z.B. mittels Dynamischer Lichtstreuung. Die Arbeit wird nach Absprache und Einweisung mit dem/r betreuenden Doktoranden/in selbstständig durchgeführt.

Voraussetzungen: Fortgeschrittenes Bachelor-Studium in Chemie oder Physik (Physik: abgeschlossenes FP-Praktikum), Interesse an Physikalischer Chemie / Physik weicher Materie, Teamfähigkeit.

Erwünscht: Vertiefung in Physikalischer Chemie / Physik kondensierter Materie.

Wir bieten: 30-40 Stunden/Monat (Entgelt: 10,00 € /11,75€)

Interessante wissenschaftliche Fragestellungen in einem hochaktuellen interdisziplinären Forschungsfeld, angenehme Arbeitsatmosphäre.

Beginn: Ab sofort

Kontakt: Prof. Regine von Klitzing, klitzing@smi.tu-darmstadt.de, S2|04 102, Fachbereich Physik, Tel.: 06151-1624508 (Sekretariat Frau Walter).